



- ◀ Die Stahlwatte glüht – das Experiment hat geklappt.
- ▼ Die Teilnehmenden erhalten für die Experimente gut sortierte Materialboxen sowie Anleitungen.



Naturkunde-Nonnos und Technik-Grosis experimentieren

Fotos **Claude Giger**

## Wo Rosinen Purzelbäume schlagen

*va.* Kuchenbacken mit dem Grossvater ist ja schon ein Erlebnis an sich. Wer seinen Enkeln gleichzeitig aber noch zeigen will, wie das mit der unterschiedlichen Dichte von Materie im Alltag funktioniert, kann die wissbegierigen Kinder mit dem Rosinenexperiment zum Staunen bringen. Und ihnen so nebenbei etwas über Naturwissenschaften beibringen.

### Einfach ausprobieren

Das schaffte Maria Till mit ihrem Team von der Fachhochschule Nordwestschweiz im dreiteiligen Kurs «Technik-Grosi und Naturkunde-Nonno» auch bei den erwachsenen Teilnehmern. In Zweiergruppen beobachteten die 16 Frauen und Männer an diesem ersten Nachmittag Mitte Oktober fasziniert, wie die Rosinen in den Gläsern tanzten, und suchten zusammen nach Erklärungen für das Phänomen. Das Naturgesetz ist eigentlich klar: Die Dichte von Rosinen ist grösser als die von Wasser, und die Beeren müssten aufgrund der Erfahrung eigentlich zum Boden des Glases sinken. Sobald man das Experiment mit Leitungswasser wiederholt, ist das auch so. Der Grund für die Purzelbäume beim Blöterliwasser ist das

Es braucht ein paar Rosinen in einem Glas Blöterliwasser – und schon lösen sich einzelne Beeren vom Glasboden, tanzen zur Wasseroberfläche, sinken wieder auf den Grund und einige schlagen sogar Purzelbäume.

Viele spannende und unterhaltsame Experimente lernte eine interessierte Gruppe kürzlich im Kurs «Technik-Grosi und Naturkunde-Nonno».

Kohlendioxid, das sich an den Beeren anlagert, so den Auftrieb vergrössert und die Rosinen aufsteigen lässt. Übrigens kann man den Trick auch im Restaurant mit Pfefferkörnern zeigen – das hilft, den Enkeln die Wartezeit auf die Pizza zu verkürzen.

### Tüfteln, forschen, begreifen

Das Rosinenexperiment war nur der Auftakt zu einer Reihe von erstaunlichen Versuchen zu den Themen Wasser und Luft, Elektrizität und Magnetismus sowie Schall. Die Naturkunde-Nonnos und Technik-Grosis liessen an drei Nachmittagen begeistert Reissnägeln auf dem Wasser schwimmen, machten Luftballonkonzerte, untersuchten, wie Gummibärchen tauchen, brachten Stahlwatte zum

Glühen und legen anhand von Anleitungen einfache Stromkreise mit einer Batterie und einer kleinen Vologlühbirne. Für die meisten Experimente reichen einfachste Mittel aus, die man in jedem Haushalt findet.

Oder wie Maria Till es zusammenfasste: «Naturwissenschaft ist überall – und unsere Küchen und Badezimmer sind grosse Labore für die Kinder.»

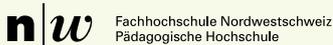
## Grundkurs

# TECHNIK-GROSI UND NATURKUNDE- NONNO

Wer sich als Technik-Grosi oder Naturkunde-Nonno über naturwissenschaftliche Experimente schlau machen und ein paar vergnügliche sowie anregende Stunden erleben will, bucht am besten gleich den nächsten Grundkurs. Sie lernen an den drei Nachmittagen, wie man mit Kindern naturwissenschaftliche und technische Phänomene mit einfachen, aber faszinierenden Experimenten entdecken kann.

Tag/Zeit	Mo, 20. April–4. Mai, 14–17.30 Uhr
Kursort	Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Campus Muttenz, 8. Stock
Leitung	Maria Till
Besonderes	Nur für Erwachsene, Kursunterlagen werden nur elektronisch abgegeben.
Kosten	CHF 240.– (3x), inkl. Material
Anmeldung	Bis 6. April 2020

In Kooperation mit



Selber ausprobieren, tüfteln, forschen und begreifen – das ist das Motto des interessanten Kurses.

## GESUCHT:

Freiwillige für einen Einsatz an der Volksschule in Basel oder Riehen

# GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

Sie haben die Möglichkeit, nach Anleitung der verantwortlichen Lehrkraft oder Betreuungsperson in einer Schule oder an einer Tagesstruktur mitzuwirken.

Voraussetzungen sind Freude am Kontakt und Interesse am Austausch mit Kindern, Zeit für einen regelmässigen Besuch in der Schule während mindestens eines Semesters. Pädagogische Fachkenntnisse werden keine vorausgesetzt.

Sind Sie interessiert? Wir senden Ihnen gerne einen detaillierten Flyer oder geben Ihnen persönlich Auskunft.



In Kooperation mit



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Volksschulen

## Auskunft · Anmeldung

061 206 44 66  
info@akzentforum.ch  
akzentforum.ch